

# RS OGH 2007/4/11 37R48/07v

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.04.2007

## Norm

§7 EO

§54 EO

§353 EO

§354 EO

## Rechtssatz

1. Ist in einem gerichtlichen Vergleich der Ort der geschuldeten Handlung sowohl mit einer Adresse als auch mit der genauen Angabe des Grundstücks (mit EZ, KG und Grundstücksnummer) angeführt, ist unter Berücksichtigung der Umstände im Einzelfall davon auszugehen, dass die Parteien das Grundstück gemeint haben und nicht die (nicht damit übereinstimmende) Adresse, zumal aus dem Grundbuchsatzzug hervorgeht, dass es sich hier nicht um die Liegenschaftsadresse, sondern um die Privatadresse der Eigentümerin handelt.

2. Eine Verbesserung eines Exekutionsantrags kommt bei Unschlüssigkeit nicht in Betracht.

## Entscheidungstexte

- 37 R 48/07v

Entscheidungstext LG Eisenstadt 11.04.2007 37 R 48/07v

## Schlagworte

Auslegung; gerichtlicher Vergleich; Handlungsort; Verbesserung; Unschlüssigkeit; Exekutionsantrag;

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LG00309:2007:RES0000122

## Dokumentnummer

JJR\_20070411\_LG00309\_03700R00048\_07V0000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)